

Inhalt

Einleitung7

Teil 1

Gesellschaftliche Handlungsebene – Politischer Rahmen zum Abbau von Kinderarmut

Christoph Butterwegge

Kinderarmut als gesellschaftspolitische Herausforderung.
Vorüberlegungen und Ansatzpunkte zur Armutsbekämpfung 11

Veronika Hammer

Bildungspolitik mit dem Ziel verbesserter Partizipation
von armen Kindern.....22

Andreas Klocke

Gesundheitspolitik für Kinder und Jugendliche:
Soziales Kapital als Ressource der Armutsbewältigung40

Monika Alisch

Der Einfluss von Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik
auf Armut50

Barbara König

Auf dem Weg in die Kindergrundsicherung?!
Warum der Wandel von der Familienförderung zur
Kinderförderung möglich und notwendig ist60

Teil 2

Lokale Handlungsstrategien – Ermöglichungsbedingungen schaffen

Ronald Lutz

Verwirklichungskulturen als kommunale Armutsprävention.....76

Politische und ökonomische Chancen

Stefanie Debiel

Sozialräumliche Partizipation als Aktivierung von Kindern 105

Kay Bourcarde und Ernst-Ulrich Huster

Eltern ohne Erwerbsarbeit: Finanzielle Hilfen für Kinder 116

Soziale und kulturelle Chancen

Louise Mummert und Ullrich Gintzel

Kommunale Handlungsoptionen im Kontext von Kinderarmut..... 129

Margherita Zander

Resilienzförderung als Neuorientierung in der kommunalen
Kinderarmutsprävention..... 142

Dagmar Brand

Förderung von Kindern aus den Risikogruppen Alleinerziehender.
Oder: Wie das Armutsrisiko Kind durch den Faktor Behinderung
potenziert wird 158

Bernd Schulz

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund –
eine förderungsbedürftige Gruppe..... 169

Uwe Sandvoss und Kathrin Kramer

Kommunale Armutsprävention: das Dormagener Modell 185

Silke Mardorf, Elke Sauermann und Thomas Walter

„You can go your own way!“
Überlegungen über lokale Strategien gegen Kinderarmut 205

Sozialer Schutz

Sabine Wagenblass

Frühe Hilfen und Soziale Frühwarnsysteme für Kinder
in Armutslagen aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe..... 219

Michael Borg-Laufs

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
aus armen und armutsgefährdeten Familien..... 232

Die Autorinnen und Autoren..... 245